

Lebenshilfe Journal

Kostenlos zum Mitnehmen

01/2014

Zeitung der Lebenshilfe Lübbecke

Termine

- ▶ 13. 2. 2014
17.30 bis 18.30 Uhr
Sprechstunde im Mitgliederbüro, Kaiserstraße 7, Lübbecke
- ▶ 23. 2. 2014
Café House in Stewede-Wehdem
- ▶ 2. 3. 2014
Café JuLe, 14 bis 17 Uhr
im Waldschlösschen an der Stauffenbergstraße in Bünde
- ▶ 23. 3. 2014
Café House in Stewede-Wehdem
- ▶ 4. 4. 2014
Café JuLe, 14 bis 17 Uhr
im Waldschlösschen an der Stauffenbergstraße in Bünde
- ▶ 10. 4. 2014
17.30 bis 18.30 Uhr Sprechstunde in Bünde, Holzhauser Straße 87



INHALT

■ Köln



„Post von ... Bettina Böttinger“: Seit vielen Jahren moderiert sie den „Kölner Treff“ im WDR-Fernsehen, arbeitet als Journalistin, Produzentin und Autorin. Bettina Böttinger privat auf

▶▶ Seite 2

■ Köln

„Es kommt darauf an, was man daraus macht“: Mit dem Medienpreis Bobby der Bundesvereinigung Lebenshilfe wurden die Schauspielerin ChrisTine Urspruch und das Team des Tatorts Münster ausgezeichnet.

▶▶ Seite 2

IMPRESSUM SEITE 1

- Herausgeber: Lebenshilfe Lübbecke, Hausstätte 19, 32312 Lübbecke, Telefon: (0 57 41) 3 23-16, wl@lebenshilfe-luebbecke.de
- Redaktion: Bernd Wlotkowski, Marina Schriefer
- Presserechtlich verantwortlich: Horst Bohlmann
- Teilaufgabe: 10 000 Exemplare
- Fotos: Lebenshilfe Lübbecke

Einfach: Lebenshilfe Lübbecke

Lebenshilfe Lübbecke verkürzt ihren Namen – Lebenshilfe ist Marke

Lübbecke. Die „Lebenshilfe für Menschen mit geistiger Behinderung Vereinigung Altkreis Lübbecke e. V.“ heißt künftig schlicht und einfach „Lebenshilfe Lübbecke e. V.“.

Es gibt einige Gründe, warum die Lebenshilfe in Lübbecke ihren Namen verändert hat. Mit dieser Änderung stärkt die Lebenshilfe Lübbecke konsequent den Inklusionsgedanken. Landläufig heißt es schon von Anfang an nur Lebenshilfe Lübbecke. Nun ist dieser Name auch amtlich im Vereinsregister zu finden. Bereits vor einiger Zeit hat die Bundesvereinigung der Lebenshilfe ihren Namen geändert. Der Zusatz „für Menschen mit einer geistigen Behinderung“ ist weggefallen. Gleiches hat vor einigen Wochen auch der Landesverband der Lebenshilfe vollzogen.

Zweckbestimmung unverändert

Mit der Namensänderung soll nicht der Zweck der Lebenshilfe geändert werden. Die Belange und Interessen von Menschen mit einer geistigen Behinderung sind auch weiterhin Hauptanliegen und Schwerpunkt des Vereins. So kann es auch im Grundsatzprogramm nachgelesen werden“, so Horst Bohlmann, Vorstandsvorsitzender der Lübbecker Lebenshilfe.

Mit der beschlossenen Namensänderung in

„Lebenshilfe Lübbecke e. V.“ folgt die Lebenshilfe Lübbecke der Idee der Inklusion. Tatsächlich steht die Lebenshilfe schon lange für Inklusion. Sie bietet vielfältige Angebote für Menschen mit und ohne Behinderung. Im alltäglichen Sprachgebrauch ist längst die „Lebenshilfe Lübbecke“ in der Region präsent. Und so betonte der Vorstandsvorsitzende: „Die Lebenshilfe ist schon lange ein Marke. Es ist bekannt und wird wahrgenommen, wofür die Lebenshilfe steht.“ Getreu dem Motto „Nur wer sich ändert, bleibt sich treu“, folgt auch die heimische Lebenshilfe dem Beispiel ihrer Bun-

desvereinigung. Sie setzt damit auch ein Zeichen: Lebenshilfe ist für alle da.

Inklusion steht im Mittelpunkt

Dabei wird die Besonderheit des Vereins und des Verbandes erhalten. Gegründet hat er sich als Selbsthilfeverband von Eltern. Ziel ist nach wie vor das Wohlergehen von Menschen mit geistiger Behinderung. Der Verein verbindet dazu Eltern, Sorgeberechtigten, Geschwister oder andere ihnen nahe stehende Menschen, diejenigen, die sich

beruflich für geistig behinderte Menschen einsetzen und alle, die ehrenamtlich Kraft, Ideen und Zeit einbringen sowie Freunde und Förderer. Die Lebenshilfe hat dabei eine unvergleichliche Struktur. Sie entwickelt ihre Wirksamkeit aus den Elementen Elternvereinigung, Einrichtungsträger und Fachverband. Eines der wichtigsten aktuellen Ziele ist es, möglichst viele Menschen mit auf den Weg der Inklusion zu nehmen.

Eine weitere Änderung in der Satzung betrifft die Etablierung eines Lebenshilferates. Die Lebenshilfe Lübbecke möchte durch die Bildung eines Lebenshilferates Menschen mit einer Behinderung einen garantierten Rahmen zur Mitwirkung und zur Vertretung ihrer Interessen im Verein bieten. Der Lebenshilferat soll Ansprechpartner und eigene Interessenvertretung sein für Menschen mit einer Behinderung in den Einrichtungen und Diensten der Lebenshilfe Lübbecke. Die Lebenshilfe gibt damit Menschen mit Behinderung aus ihren Einrichtungen eine eigene Vertretungs- und Beratungsmöglichkeit innerhalb des Vereins.



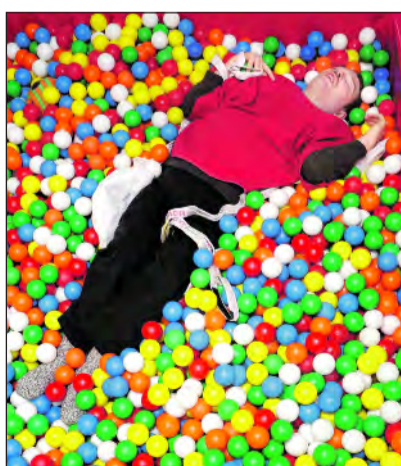
Die Lebenshilfe lebt Inklusion.



Fotos (5): Lebenshilfe Lübbecke



Für die Freizeitgestaltung gehört an den Wohneinrichtungen eine angepasste Ausstattung.



Entspannung im Bällebad gehört u. a. zu den Therapien im betreuungsintensiven Arbeitsbereich der Lübbecker Werkstätten.



Lars Reuter (r.) arbeitet jetzt bei der FSM GmbH in Kirchlengern auf dem ersten Arbeitsmarkt. Firmenchef Frank Schröder hat sich im Vorpraktikum von seiner Leistungsfähigkeit überzeugt.